Was ist neu?
Deutsch

Brisque – Was ist neu?

Version **5.1**

731-00448A-DE Rev A

Copyright

Copyright © 2005 Creo Inc. Alle Rechte vorbehalten. Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

731-00448A-DE Rev A

Creo und das Creo-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Creo Inc. Die in diesem Dokument genannten Creo-Produkte sind Marken oder Servicezeichen von Creo Inc., die möglicherweise in einigen Ländern eingetragen sind. Apple, AppleShare, AppleTalk, EtherTalk, LaserWriter, LocalTalk und Macintosh sind Marken bzw. in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Computer, Inc. Adobe und PostScript sind Marken bzw. in einigen Ländern eingetragene Marken der Adobe Systems Inc. und eingetragen im U.S. Patent and Trademark Office. Acrobat, das Acrobat-Logo und Adobe Illustrator sind Marken bzw. in einigen Ländern eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated. Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken bzw. in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken der Microsoft Corporation. AIX, PowerPC und RS/6000 sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. PANTONE ist Eigentum von Pantone, Inc. XEROX ist ein Warenzeichen der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen-, Marken-, Produkt- oder Dienstnamen sind nur zur Identifizierung bestimmt und sind eventuell Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Das vollständige oder teilweise Kopieren, Vertreiben, Veröffentlichen, Neufassen oder Integrieren dieses Dokuments ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo untersagt. Im Fall eines genehmigten Kopierens, Vertreibens, Veröffentlichens, Neufassens oder Integrierens dieses Dokuments ist das Ändern bzw. Löschen der Urheber-, Marken- oder Copyrightangaben untersagt. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die schriftliche Einwilligung von Creo Inc. in irgendeiner Form durch irgendwelche Mittel, sei es elektronischer oder mechanischer Art, sei es durch Fotokopie, Aufzeichnung oder auf andere Weise, reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert, publiziert, zur kommerziellen Nutzung verwendet oder übertragen werden.
Dieses Dokument ist im PDF-Format (Portable Document Format) von Adobe Systems, Inc. erhältlich.
Die Reproduktion dieses Dokuments auf Basis der PDF-Datei für den internen Gebrauch ist gestattet.
Von der PDF-Datei erstellte Kopien müssen in ihrer Gesamtheit reproduziert werden.

Creo Inc.
3700 Gilmore Way
Burnaby, B.C., Kanada
V5G 4M1
Tel: +1.604.451.2700
Fax: +1.604.437.9891

http://www.creo.com

Überarbeitet am Oktober 2005

Inhalt

Einführung 1

Freigabeinformationen 1

Neue Funktionen 2

Verpackung 2
- BrisquePack step-and-repeat-Arbeitsablauf 4
- BrisquePack LRS-Arbeitsablauf 5
- BrisquePack PCF-Arbeitsablauf 5

Flexo 6
Cut2Go 7
Queue Manager 8
74Karat 9
Resource Center 11
- Auftragseinstellungen für Normalize 11
- Farbtonreproduktions-Kurven 12

Excurves 12
Globale Einstellungen: Expose und Plate Expose 12
Wrap (Umhüllen) 13
Transform 13

Erweiterungen 14

Arrange 14
- Die Scatter Drop-Arbeitsvorlage und die Option „Multi-Separation“ (Mehrfachauszug) 14
- Option „Predefined Layout“ (Vordefiniertes Layout) für die Ausgabe auf dem Plattenbelichter ThermoFlex Narrow 14

Color2Disk 15
ExportPS 15
Datei-Browser 15
- Favoriten pro Benutzer 15
- Arbeitsvorlagen im Kontextmenü 15
- Erstellen von Miniaturansichten 15

Impo2Go 16
Improof 16
Lotem Quantum Spectrum 16
Zusammenführen von Auszügen in Output-Operationen 16
Online-Hilfesystem 17
PDF Trapper-Plug-In 17
Einstellungen 18
- Eigene Einstellungen: Datei-Editoren 18
- Globale Einstellungen: Meldungen 18
- Globale Einstellungen: Warteschlange 18
- Globale Einstellungen: Proofing 19
- Globale Einstellungen: Farbdatenbank 19

PreFlight (PDF) ... 19
Creo Certified Check ... 19
Registerkarte „Security“ (Sicherheit) ... 20
Spotless4-Arbeitsablauf ... 20
Preview ... 21
Print (Drucken) ... 24
Proof ... 24
Verwenden des neuen Netzwerk-Proofer-Gerätetyps für die Konfiguration ... 25
PPD-Datei für Magnus 400- und Magnus 800-Plattenbelichter ... 29
RIP ... 29
Preserve All CT Data (Alle CT-Daten erhalten) ... 29
Auto-Detect EscoScan EPS Composite Files (Automatisches Erkennen von EscoScan EPS Composite-Dateien) ... 29
Enhanced Handling (Erweiterte Behandlung) als Standardwert ... 29
Erstellen einer Miniaturansicht beim RIP-Vorgang ... 30
Create Single Job Per Page (Einzelnen Auftrag pro Seite erstellen) ... 30
Neue Standard-Hot Folder für RIP-Vorgang von PDF-Dateien ... 30
Resource Center ... 31
Marken ... 31
Spot Database (Sonderfarbendatenbank) ... 31
PreFlight-Profile ... 32
Löschen mehrerer Arbeitsvorlagen ... 32
Versionskontrolle ... 32
Screen2Go ... 33
Spire ... 33
Konfigurieren des Spire Color Servers ... 33
Druckparameter ... 34
Scale to Paper Size (Auf Papierformat anpassen) ... 34
Printer Spread (Druckeranordnung) ... 35
Spectrum und Kodak ... 35
Zuordnen von Auszügen zu einem Donor ... 35
Ändern der Rasterwinkel eines Sonderfarbenauszugs ... 36
Zuordnen einer Farbtonreproduktions-Kurve zu einem Donor ... 36
Wartung ... 37
Neue automatische Abmeldung im Skript „cust_maint.sh“ ... 37
Ändern der Geschwindigkeit einer Netzwerkschnittstelle ... 37
Erstellen eines Brisque Support-Protokolls ... 38
Anzeigen der aktuellen SCSI-Konfiguration ... 38
Entfernen inaktiver Ethershare-Benutzer ... 38
Unterstützung der TSP300-Platine ... 38

Position der Option 39

Improof ... 39
Spectrum ... 39

Einführung

Freigabeinformationen

Wir freuen uns, die Freigabe von Brisque 5.1 bekannt geben zu können. Diese Version enthält neue Funktionen, Optimierungen und Korrekturen.

Brisque 5.1 basiert auf Brisque 5.0 und enthält zusätzliche Funktionen wie die neue Flexo-Operation und die Unterstützung verschiedener BrisquePack packaging-Arbeitsabläufe.

Neue Funktionen

Verpackung

Brisque 5.1 bietet verschiedene Tools, die speziell für die Anforderungen der Verpackungsindustrie entworfen wurden. Brisque 5.1 bietet drei Verpackungs-Arbeitsabläufe:

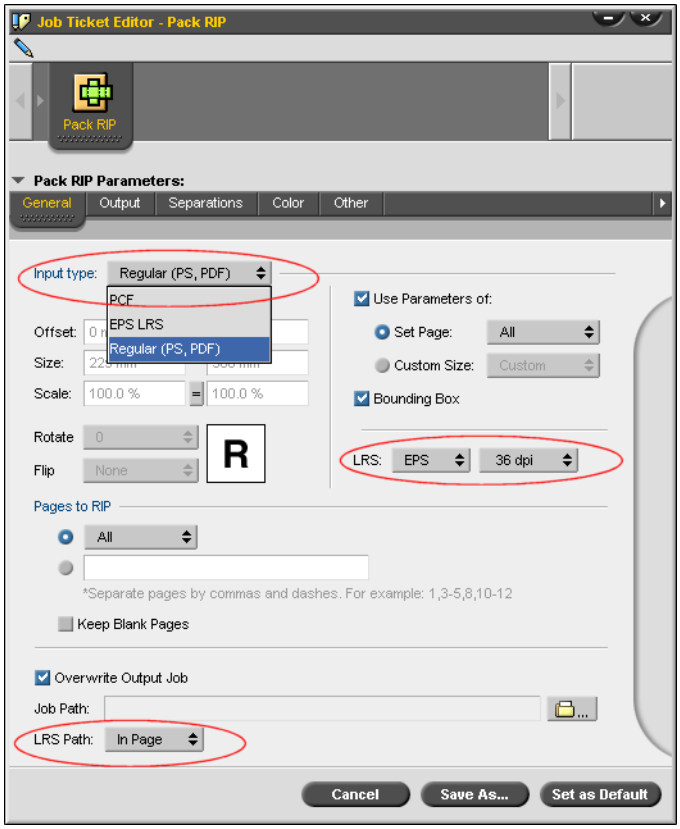
- BrisquePack step-and-repeat-Arbeitsablauf
- BrisquePack LRS-Arbeitsablauf
- BrisquePack PCF-Arbeitsablauf

Der Hauptvorteil bei der Arbeit mit einem der Brisque Arbeitsabläufe ist, dass dieselben CT-/LW-Daten für alle Iterationen des einzelnen Elements verwendet werden. Dadurch wird die Vorhersagbarkeit und Wiederholbarkeit des Workflows grundlegend verbessert und die Effizienz bei der Dateibehandlung erhöht und außerdem wird ein schneller und flexibler Korrekturverlauf ermöglicht.

Alle BrisquePack packaging-Arbeitsablauflösungen umfassen den Brisque Packaging Job (PKG).

Der Brisque Packaging Job enthält eine Maskenseite, die das Layout und eine Verknüpfung zu den hochaufgelösten Daten beschreibt. Der Brisque Packaging Job kann am Bildschirm angezeigt (Vorschau) und an ein von Brisque unterstütztes Ausgabegerät gesendet werden, einschließlich Farb-Proofer, Form-Proofer, Plattenbelichter für Offset oder Flexo und Imagesetter.

Brisque 5.1 unterstützt alle Brisque packaging-Arbeitsabläufe über die Pack RIP-Operation.



Weitere Informationen zur Arbeit mit der Pack RIP-Operation finden Sie in der Online-Hilfe von Brisque 5.1.

BrisquePack step-and-repeat-Arbeitsablauf

Wenn Sie den Step-and-Repeat-Arbeitsablauf für Etiketten, Aufkleber und flexible Tüten benötigen, finden Sie alle erforderlichen Tools im Arbeitsbereich BrisquePack Preview. In Preview können Sie Einzelelemente (CT- und LW-Dateien enthaltende Brisque Seiten, die eine Einzelpackung repräsentieren), die den RIP-Vorgang durchlaufen haben, auf einem Layout plazieren. Die plazierten Elemente können dann im Step and Repeat-Vorgang entsprechend den Anforderungen des Druckers oder des Konvertierungsprogramms verarbeitet werden. Das Step and Repeat-Layout wird als Brisque Packaging Job (PKG) gespeichert, wenn sich die Elemente überlappen, oder als Brisque Imposition Job, wenn sich die Elemente nicht überlappen.



Tipp: Verwenden Sie „Preview" (Vorschau), wenn Ihr Verpackungslayout nicht auf einer CAD-Datei basiert, es rechteckige Elemente oder einfache verschachtelte Aufträge enthält und keine komplexe Anschnittanpassung erfordert.

Sie können Step and Repeat-Layouts in Brisque erstellen und auch vollständige Brisque Packaging Jobs ändern, die ursprünglich in anderen Step and Repeat-Anwendungen erstellt wurden.

Mithilfe des Vorschauarbeitsbereichs können Sie Layouts erstellen, indem Sie Elemente und Marken auswählen, die den Druckbogen bilden und diese auf dem Layout im Anzeigefenster positionieren. Die relativen Größen und Positionen der verschiedenen Elemente werden grafisch angezeigt. Die sich ergebenden Layouts können gespeichert und dann auf Folie, Platte, Proof und Form-Proof belichtet werden.

Sie können ein Step and Repeat-Layout mit einem einzelnen Element (hohe Auflösung) und Positionierungsanweisungen für alle Kopien erstellen.

Sie können auch Plattenmarken und Markensätze zu einem Brisque Packaging Job hinzufügen, ein Element ersetzen oder Elemente im Auftrag neu anordnen. Diese Optionen können auf einen Brisque Packaging Job angewendet werden, der ursprünglich mit der Anwendung Preview erstellt wurde.



Weitere Informationen zur Arbeit mit dem BrisquePack step-and-repeat-Arbeitsablauf finden Sie in der Online-Hilfe von Brisque 5.1.

BrisquePack LRS-Arbeitsablauf

Beim LRS-Arbeitsablauf (Low Resolution Stepping) wird beim Rippen des Einzelelements mit der Pack RIP-Operation eine niedrigaufgelöste EPS-Datei (oder PDF-Datei) erstellt. Die EPS-Datei wird zusätzlich zu den hochaufgelösten CT- und gerippten LW-Dateien erstellt und befindet sich im von Ihnen festgelegten Ordner. Sie können für die niedrigaufgelöste EPS-Datei in jeder beliebigen DTP- oder Step and Repeat-Bearbeitungsanwendung eine manuelle Step and Repeat-Operation durchführen, die Anschnitte für die einzelnen Verpackungen anpassen sowie Matrizenlinie, Falzmarken und Plattenmarken zum Verpackungslayout hinzufügen.

Beim Drucken des Layouts generiert die DTP-Anwendung eine kleine PostScript®-Datei. Anschließend wird der RIP-Vorgang in Brisque für das Verpackungslayout durchgeführt, die EPS-Datei(en) durch die hochaufgelösten, zuvor gerippten CT- und LW-Dateien ersetzt und ein Brisque Packaging Job erstellt.



Tipp: Verwenden Sie LRS (Low Resolution Stepping), wenn Sie normale DTP-Anwendungen für den Step and Repeat-Vorgang verwenden möchten.



Weitere Informationen zur Arbeit mit dem BrisquePack LRS-Arbeitsablauf finden Sie in der Online-Hilfe von Brisque 5.1.

BrisquePack PCF-Arbeitsablauf

PCF (Packaging Control File) ist ein Creo Dateiformat, das vom BrisquePack RIP-Vorgang erkannt wird. Das PCF-Format (Packaging Control File) bietet eine effiziente Möglichkeit, um Anweisungen für Verpackungslayouts an Brisque zu übertragen. Das PCF-Format kann PostScript-Daten enthalten, die das Einzelelement beschreiben oder eine Verknüpfung mit den gerippten hochaufgelösten Daten auf der Brisque Arbeitsstation. Das PCF-Format umfasst auch Anweisungen zur Positionierung der sich wiederholenden Elemente und zusätzliche PostScript-Daten, die Plattenmarken und andere Komponenten des Verpackungslayouts beschreiben, wie den Matrizenlinienplan und die Falzmarken.

Es gibt verschiedene Step and Repeat-Anwendungen, die für Verpackungen geeignet sind, wie Creo StepOne und ArtWork Systems PowerStepper, und ein PCF-Format erstellen, das von der BrisquePack-Arbeitsstation unterstützt wird.

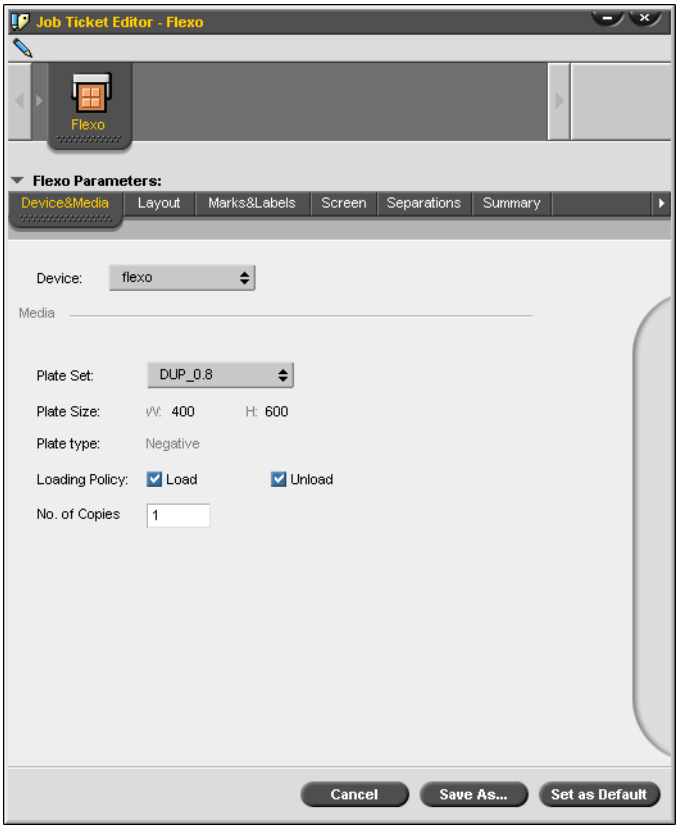
Wenn ein PCF-Format auf Brisque gedruckt wird, rippt der Pack RIP-Vorgang das PCF-Format und erstellt einen Brisque Packaging Job (PKG).



Weitere Informationen zur Arbeit mit dem BrisquePack PCF-Arbeitsablauf finden Sie in der Online-Hilfe von Brisque 5.1.

Flexo

Brisque 5.1 unterstützt die Plattenbelichter ThermoFlex Narrow & Mid über die neue Flexo-Operation. Mithilfe der Flexo-Operation können Sie flexografische Druckplatten auf den Plattenbelichtern ThermoFlex Narrow & Mid belichten.

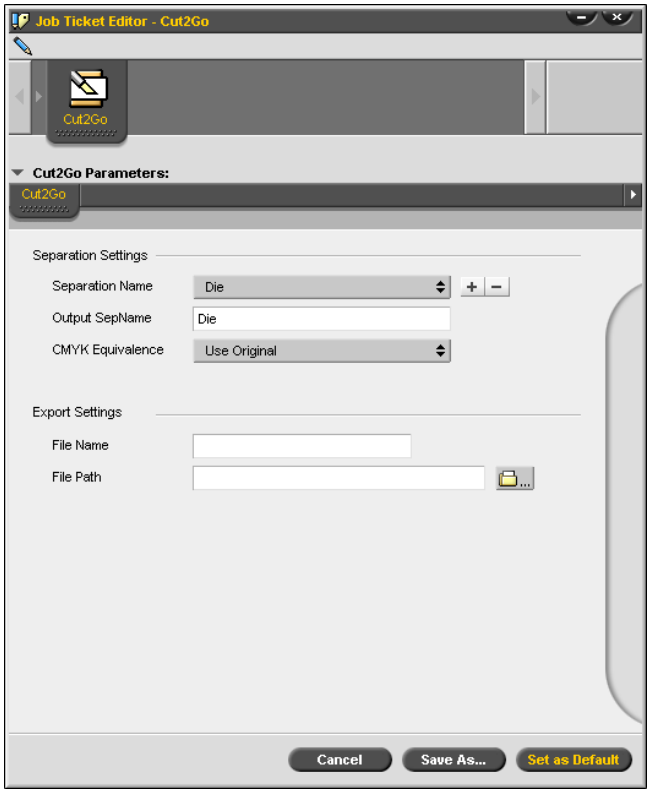


Die ThermoFlex-Plattenbelichter entsprechen all Ihren Anforderungen aus dem Flexodruckbereich für den Verpackungsdruck. Ihre ThermoFlex-Plattenbelichter verwenden die Thermobelichtungstechnologie von Creo mit Multibeam-Laser und einem Thermobelichtungskopf für variable Auflösung.

Ein wesentliches und eindeutiges Merkmal des ThermoFlex-Plattenbelichters ist der dynamische Trommelausgleich. Damit wird die Rotationsstabilität der externen Trommel bei der Belichtung einer Platte beliebiger Größe innerhalb des angegebenen Größenbereichs gewährleistet.

Um eine Bebilderung mit variabler Auflösung zu ermöglichen, wurde die Geschwindigkeit der Trommelrotation so programmiert, dass sie sich proportional zur Ausgabeauflösung ändert. Diese spezielle Funktion ist beim ThermoFlex-Plattenbelichter einzigartig und gewährleistet optimierte Bebilderungsgeschwindigkeiten, die auf Ausgabeparametern basieren.

Cut2Go



Diese neue Operation ermöglicht es Ihnen, eine vektorbasierte EPS-Datei aus dem Matrizenlinienauszug einer Brisque Seite, eines Brisque Auftrags, eines Brisque Ausschießauftrags und eines Brisque Packaging Jobs sowie LW- und 1-Bit-TIFF-Dateien zu erstellen. Sie können die EPS-Datei des Matrizenlinienauszugs zum Bearbeiten in einer DTP-Anwendung öffnen und die Datei dann zur Vorbereitung des Matrizenschnittmusters an den Matrizenhersteller senden.

Die Cut2Go-Operation ermöglicht es Ihnen, den Matrizenlinien-Ausgabeauszug umzubenennen, seine CMYK-Äquivalenzwerte zu ändern, den EPS-Dateinamen und Zielpfad zu ändern sowie zu entscheiden, ob die EPS-Ausgabedatei in der nächsten Operation in einer Arbeitsvorlage verwendet wird.

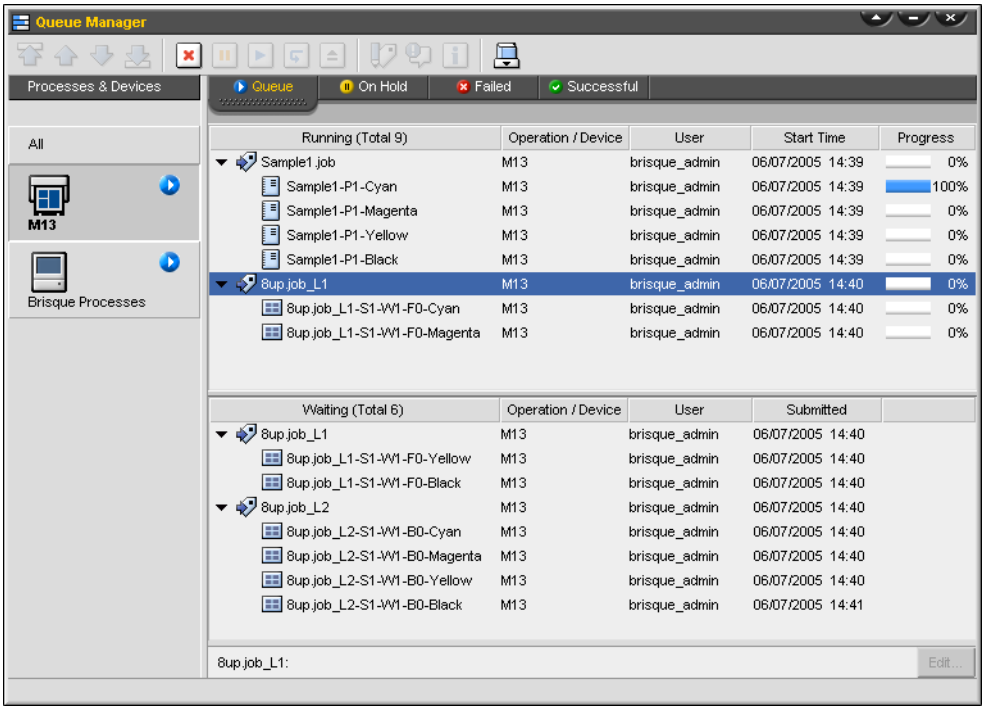
Ein Matrizenlinienauszug ist ein Einzelfarbauszug, der einen grundlegenden Überblick über die Schnittform enthält und dem Matrizenhersteller zeigt, wie das Schnittmuster vorzubereiten ist.

Hinweis: Die Cut2Go-Operation ist kennwortgeschützt und erfordert eine Lizenz, die Sie bei Ihrem lokalen Kundendienstmitarbeiter erhalten können.

Queue Manager

Hinweis: Dieser Abschnitt bezieht sich auf den Plattenbelichter Magnus 800, der noch nicht veröffentlicht wurde.

Wenn Sie mit einem Magnus 800-Plattenbelichter arbeiten, dann zeigt der Queue Manager eine Liste der Seitenauszüge von Brisque Aufträgen und eine Liste der Layoutauszüge von Brisque Ausschießaufträgen an, die zur Belichtung an diesen Plattenbelichter gesendet wurden.



In dieser Abbildung des Brisque Queue Managers zeigt die Liste **Running** (Aktiv) des Queue Managers die CMYK-Auszüge eines Brisque Einzelseitenauftrags (**Sample1.job**) an sowie zwei der CMYK-Layoutauszüge des ersten Layouts eines Brisque Ausschießauftrags (**8up.job**), die zur Belichtung an den Magnus 800-Plattenbelichter gesendet wurden.

Der Plattenbelichter Magnus 800 belichtet sechs Layouts gleichzeitig. Daher wird der Rest der Brisque Layoutauszüge des Brisque Ausschießauftrags **8up.job** in der Liste **Waiting** (Wartend) aufgeführt.

74Karat



Brisque 5.1 unterstützt den Brisque-to-74 Karat-Arbeitsablauf, der Brisque Aufträge und Ausschießaufträge für die Bebilderung und den Druckvorgang auf der digitalen 74 Karat-Offsettdruckmaschine vorbereitet.

Wenn Sie einen Auftrag an die 74Karat-Operation senden, werden die folgenden Prozesse durchgeführt:

- Drehung, falls erforderlich
- Der Combine-Vorgang, der eine CT-Datei erstellt
- Der Store-Prozess, der alle relevanten Daten in einem Store-Ordner zusammenfügt – **Dateiname.Store**. Dieser Ordner enthält alle erforderlichen Daten für die Vorschau, die Belichtung und das Drucken der Datei auf der 74 Karat-Arbeitsstation. Der Name des Ordners besteht aus dem Namen der Eingabedatei und aus dem lokalen Host, z.B. **Sample1_lotq1.Store**.

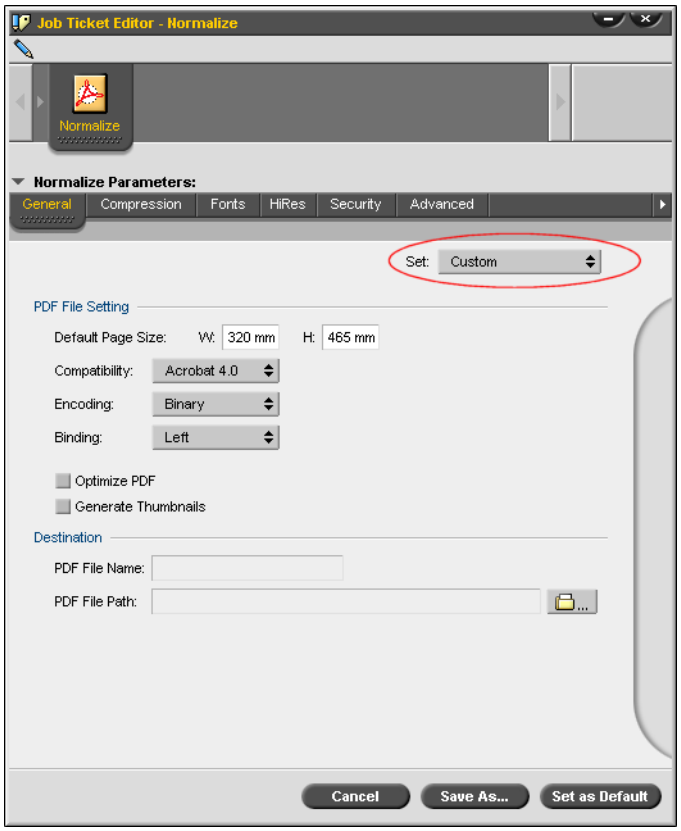


Hinweis: Der Brisque-to-74 Karat-Arbeitsablauf (die 74Karat-Operation auf der Palette „Workflow“) ist kennwortgeschützt und erfordert eine Lizenz, die Sie bei Ihrem lokalen Kundendienstmitarbeiter erhalten können.

Resource Center

Auftragseinstellungen für Normalize

Sie können unterstützte Auftragsoptionen (aus Adobe® Acrobat® Distiller® 5.0) oder Adobe PDF-Einstellungen (von Acrobat Distiller 6.0) in das Resource Center importieren. Sie können dann die importierten Auftragseinstellungen in der Normalize-Operation über die Liste **Set** (Satz) auswählen.



Hinweis: Einige der Einstellungen der Auftragsoptionen und der Adobe PDF-Einstellungen werden von der Normalize-Operation nicht unterstützt. Die unterstützten Einstellungen sind in der Normalize-Operation verfügbar.

Farbtonreproduktions-Kurven

Sie können jetzt Farbtonreproduktions-Kurven im Resource Center erstellen und verwalten.

Excurves

Sie können jetzt Excurves über die Palette „Monitor“ erstellen und verwalten. Wählen Sie die Registerkarte **Processes & Devices** (Prozesse und Geräte), und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Gerät, um die Option **Excurve** auszuwählen.

Globale Einstellungen: Expose und Plate Expose

Wenn Sie die neue Option **Adjust File Resolution to Resolution of Output Device** (Dateiauflösung an Auflösung des Ausgabegeräts anpassen) auswählen, erfolgt eine automatische Anpassung der LW-Auflösung der Eingabedatei an die Auflösung des ausgewählten Ausgabegeräts. Unabhängig von der in der Eingabedatei festgelegten LW-Auflösung wird der Auftrag mit der Auflösung des ausgewählten Ausgabegeräts belichtet. Für die Einstellung „Adjustment“ (Anpassung) können Sie die Option **Standard** (die Standardoption) oder **Smooth** (Weich) auswählen.

Diese Option wird von den Operationen Expose, Plate Expose, Screen2Go und Lotem Spectrum unterstützt.



Hinweis: 1-Bit-TIFF-Eingabedateien werden mit der Auflösung der Eingabedatei belichtet.

Wrap (Umhüllen)

Diese neue Option ist relevant, wenn Sie einen Gravurzylinder verwenden. Anders als Druckplatten oder Filme stellt ein Zylinder ein fortlaufendes Medium dar. Wählen Sie diese Option, um die Netzmasche als fortlaufenden Effekt um den Zylinder zu wickeln, um nahtlose Daten zu drucken.

Die Option **Wrap** (Umhüllen) ist auf der Registerkarte **Screen** (Raster) der Operationen Expose und Screen2Go verfügbar.

Transform

Die Operation Transform ist eine neue Operation, die eine Skalierung von 1-Bit-TIFF-Dateien durchführt. Sie können die Dateien mithilfe absoluter Werte (Zoll oder Millimeter) oder relativer Werte (Prozent) skalieren. In der Operation Transform können Sie verschiedene Skalierungswerte für die einzelnen Auszüge festlegen und die Transform-Operation für einen automatisierten Arbeitsablauf zu einer Arbeitsvorlage hinzufügen.



Hinweis: Die Transform-Operation ist kennwortgeschützt und erfordert eine Lizenz, die Sie bei Ihrem lokalen Kundendienstmitarbeiter erhalten können.

Erweiterungen

Arrange

Die Scatter Drop-Arbeitsvorlage und die Option „Multi-Separation“ (Mehrfachauszug)

Die Scatter Drop-Arbeitsvorlage funktioniert jetzt mit der Option **Multi-Separation** (Mehrfachauszug) in der Operation Arrange sowie mit der Option **Flat** (Ganzform).



Hinweis: Die Optionen **Multi-Separation** (Mehrfachauszug) und **Flat** (Ganzform) befinden sich im Abschnitt **Auto Arrange** (Autom. Anordnen) der Registerkarte **Arrange** (Anordnen).

Option „Predefined Layout“ (Vordefiniertes Layout) für die Ausgabe auf dem Plattenbelichter ThermoFlex Narrow

Brisque 5.1 führt den Modus **Predefined Layout** (Vordefiniertes Layout) in der Operation Arrange ein. Mithilfe der Option **Predefined Layout** (Vordefiniertes Layout) können Sie die vordefinierten Layouts als Arbeitsvorlagen für die Ausgabe auf dem Plattenbelichter ThermoFlex Narrow Magnetic Drum verwenden.

Sie können auf der magnetischen Trommel des Plattenbelichters mehrere Druckplatten gleichzeitig anbringen. Jede Druckplatte kann nur einen einzelnen Auszug einer Seite enthalten.

Im Brisque Arbeitsbereich Preview (im Bearbeitungsmodus) erstellen Sie Layoutvorlagen für verschiedene Plattenformate und Stärken. Das Format des Layouts entspricht der Gesamtsumme der Druckplattenformate zzgl. den Abständen zwischen den Platten.

Wenn Sie die Arrange-Operation mit der Option **Predefined Layout** (Vordefiniertes Layout) und der von Ihnen zuvor erstellten Layoutvorlage verwenden, werden die von Ihnen zum Layout hinzugefügten Auszüge automatisch gemäß dem ausgewählten Vorlagenlayou positioniert.

Das Ergebnis ist ein Brisque Ausschießauftrag, der ein Layout oder mehrere Layouts mit mehreren Auszügen enthält. Der Arrange-Prozess erstellt mehrere Layouts, wenn auf dem ersten Layout nicht ausreichend Platz vorhanden ist, um alle Auszüge aufzunehmen.

Color2Disk

Das neue Kontrollkästchen **Use Output File in Next Operation** (Ausgabedatei bei nächster Operation verwenden) der Operation Color2Disk ermöglicht es Ihnen zu entscheiden, ob Brisque die Ausgabedatei in der nächsten Operation in der Arbeitsvorlage verwenden soll. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren, wird die ursprüngliche Brisque Datei verwendet.

ExportPS

Sie können jetzt die Option für die CT-Komprimierung deaktivieren und die Generierung von PostScript-Dateien mit unkomprimierten CT-Daten wählen. Dazu deaktivieren Sie in der Operation ExportPS auf der Registerkarte **Compression** (Komprimierung) im Abschnitt **CT Data** (CT-Daten) das Kontrollkästchen **Compress** (Komprimieren).

Datei-Browser

Favoriten pro Benutzer

Mit dem Datei-Browser können Sie jetzt eine Liste mit **Favoriten** für die einzelnen definierten Benutzer festlegen. Sie können einen beliebigen Ordner (einschließlich Hot Folder, Remote-Ordner, Brisque Aufträge, Brisque Seiten, Brisque Ausschießaufträge und Brisque Layouts) zur Liste **Favorites** (Favoriten) hinzufügen.

Arbeitsvorlagen im Kontextmenü

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei im Datei-Browser klicken, können Sie eine Arbeitsvorlage auswählen, die mit der Datei verwendet wird. Die Liste enthält nur die relevanten Arbeitsvorlagen für den von Ihnen ausgewählten Dateityp.

Erstellen von Miniaturansichten

Die Option **Create Thumbnail** (Miniaturansicht erstellen) im Kontextmenü unterstützt jetzt Brisque Aufträge und Brisque Seiten. Wenn Sie diese Option für einen Brisque Auftrag auswählen, werden für alle Seiten im Auftrag Miniaturansichten erstellt.

Impo2Go

Zur Impo2Go-Operation wurde eine neue Auflösungsoption hinzugefügt. Mit dieser Option können Sie die erforderliche Auflösung (2–6 dpm) für die zu erstellende PDF-Datei auswählen.

Improof

- Sie können jetzt einen Proof für eine beliebige Kombination von Auszügen erstellen, die sich in Ihrem Auftrag befinden. Sie können beispielsweise auswählen, dass der Proof nur für CMYK-Auszüge, nur für Sonderfarbenauszüge, für alle Auszüge oder nur für Varnish-Auszüge durchgeführt wird.
- Die Improof-Operation unterstützt jetzt den HP Designjet 4000 Großformat-Drucker.

Lotem Quantum Spectrum

Brisque 5.1 unterstützt den Plattenbelichter Lotem® Quantum Spectrum. Der Plattenbelichter Lotem Quantum Spectrum kombiniert Plattenherstellung und digitales Raster-Proofing auf einem Gerät. Da sowohl für Proofs als auch für Platten dieselben im RIP-Vorgang bearbeiteten Daten, derselbe Rastervorgang und derselbe Belichtungskopf benutzt wird, ist eine totale Übereinstimmung zwischen den beiden Druckträgern sichergestellt. Zusätzlich erweist sich die Kombination von Plattenherstellung und digitalem Raster-Proofing auf einem Gerät als kosteneffektiv und platzsparend. Da Lotem Quantum Spectrum zum Laden der Proof-Druckträger eine Doppellade-Kassette oder Multikassetteneinheit verwendet, können Sie leicht zwischen Plattenherstellung und dem Erstellen von Proofs umschalten.

Zusammenführen von Auszügen in Output-Operationen

Brisque 5.1 ermöglicht Ihnen das Zusammenführen von Auszügen, um die Gesamtanzahl der zu belichtenden Auszüge zu verringern. Wenn eine Eingabedatei beispielsweise zwei gleiche Sonderfarben enthält, die nur unterschiedliche Namen aufweisen, dann können Sie diese zusammenführen, wodurch nur noch ein Auszug erzeugt wird.

Wenn Sie zwei oder mehr Farben zusammenfügen, wird eine Farbe zur „übergeordneten“ Farbe, während die anderen zu „untergeordneten“ Farben werden. Der Auszug wird gemäß der definierten Parameter der übergeordneten Farbe erstellt.

Sie können Sonderfarben mit anderen Sonderfarben oder Sonderfarben mit Prozessfarben zusammenführen. Der Name des zusammengeführten Auszugs entspricht dem Namen des „übergeordneten“ Auszugs.

Diese Option ist für die Operationen Expose, Plate Expose, Screen2Go, Flexo und Lotem Spectrum verfügbar.

Online-Hilfesystem

Das Online-Hilfesystem von Brisque 5.1 ist kontextbezogen, so dass bei Verwendung der Brisque Software und dem Drücken der Taste F1 das sich öffnende Hilfethema Informationen zum momentan aktiven Fenster oder Dialogfeld der Brisque Software bereitstellt.

PDF Trapper-Plug-In

Brisque 5.1 unterstützt das Creo PDF Trapper-Plug-In für Adobe Acrobat. Dieses Plug-In für Windows und Macintosh ist ein vektorbasierter Trapper, mit dem Sie vorhandene einzelne Traps prüfen, ändern oder löschen können, die in der PDF-Datei mit der Brisque PDF Trap-Operation erstellt wurden. Es bietet Ihnen außerdem die Möglichkeit, das Trapping für gesamte Seiten oder ausgewählte Objekte in Adobe Acrobat durchzuführen.

Damit Sie das Creo PDF Trapper-Plug-In verwenden können, müssen Sie eine Brisque 5.1 Arbeitsstation mit einer gültigen Creo PDF-Trapper-Lizenz besitzen. Ohne Lizenz können Sie nur vorhandene Traps prüfen, die mit der Brisque PDF Trap-Operation erstellt wurden.



Hinweis: Wenn Sie bereits die ADVANCED_ PDF_ TRAP-Lizenz für die PDF Trap-Operation in Brisque besitzen, können Sie sie für die erweiterten Optionen des Creo PDF Trapper-Plug-Ins verwenden, anstatt die CREO PDF Trapper-Lizenz zu erwerben.

Einstellungen

Eigene Einstellungen: Datei-Editoren

Über den Abschnitt **File Editors** (Datei-Editoren) können Sie festlegen, welche Anwendung zum Öffnen einer Datei eines bestimmten Typs verwendet wird.

Zusätzlich zu PDF-Dateien können Sie jetzt festlegen, dass beim Doppelklicken auf eine LW- oder eine Rasterdatei, die sich auf Ihrer lokalen Arbeitsstation befindet, eine Anwendung geöffnet wird (z.B. Press Touch™ für LW-Dateien oder Adobe Photoshop® für Rasterbilder).

Globale Einstellungen: Meldungen

Wenn Sie das neue Kontrollkästchen **Prompt When Moving Files or Folders** (Aufforderung beim Verschieben von Dateien oder Ordnern) aktivieren, wird eine Meldung angezeigt, sobald Sie Dateien oder Ordner verschieben. Die Meldung umfasst die Quell- und Zielpfade und fordert eine Bestätigung von Ihnen an, bevor die Dateien oder Ordner verschoben werden.

Globale Einstellungen: Warteschlange

Diese Option ist für Plattenbelichter mit Multikassetteneinheit relevant.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Sort Plates Queue by Size** (Plattenwarteschlange nach Größe sortieren) aktivieren, werden die Aufträge in der Warteschlange „Waiting“ (Wartend) des Queue Managers gemäß dem erforderlichen Plattenformat zur Belichtung gesendet. Dadurch wird die Häufigkeit des Kassettenwechsels zwischen den Aufträgen reduziert und damit auch die gesamte Verarbeitungszeit.

Die ersten Aufträge in der Warteschlange sind die Aufträge, die dasselbe Plattenformat erfordern, wie der momentan aktive Auftrag. Wenn beispielsweise die erste Platte in der Warteschlange in Plattengröße A, die zweite Platte in Plattengröße B und die dritte Platte in Plattengröße A vorliegt, werden die beiden Platten mit der Größe A hintereinander belichtet und die Platte in Größe B wird - trotz ihrer ursprünglichen Lage in der Warteschlange - zuletzt belichtet.



Wichtig: Obwohl die Aufträge in der Warteschlange entsprechend ihrem Plattenformat sortiert wurden und demgemäß verarbeitet werden, bleibt die aufgeführte Reihenfolge der Aufträge in der Warteschlange „Waiting“ (Wartend) im Queue Manager unverändert.

Globale Einstellungen: Proofing

Die Einstellungen im ehemaligen Abschnitt **Fallback Spot Library** (Fallback-Sonderfarbenbibliothek), der sich unter **Global Preferences: Proofing** (Globale Einstellungen: Proofing) befunden hat, befinden sich jetzt unter dem Abschnitt **Global Preferences: Color Database** (Globale Einstellungen: Farbdatenbank) auf der Registerkarte **Color Recipe** (Ersatzfarbe) und sind in einem Abschnitt mit der Bezeichnung **Fallback Recipe Color Library** (Fallback-Ersatzfarbenbibliothek) enthalten.

Die Option **Missing Spot** (Fehlende Sonderfarbe) des Abschnitts **Policy Settings** (Richtlinieneinstellungen), die sich vorher unter **Global Preferences**: **Proofing** (Globale Einstellungen: Proofing) befunden hat, ist jetzt unter dem Abschnitt **Global Preferences**: **Color Database** (Globale Einstellungen: Farbdatenbank) auf der Registerkarte **Color Recipe** (Ersatzfarbe) angesiedelt und besitzt jetzt die Bezeichnung **Missing Recipe Color Policy** (Fehlende Ersatzfarbenrichtlinie).

Globale Einstellungen: Farbdatenbank

Brisque 5.1 führt ein neues Sicherungsverfahren für Ihre Farbdatenbank ein.

Wenn sich Ihre Farbdatenbank auf der lokalen Arbeitsstation befindet, können Sie sie mit dem Inhalt einer Datenbank aktualisieren, die sich an einem anderen Ort befindet, indem Sie alle Bibliotheken ersetzen oder andere Bibliotheken hinzufügen.

Wenn sich Ihre Farbdatenbank auf einer Remote-Arbeitsstation befindet, können Sie auch eine automatische Sicherung auf ihre lokale Arbeitsstation an einem bestimmten Datum, zu einer bestimmten Uhrzeit planen.

PreFlight (PDF)

Creo Certified Check

Wenn Sie die Option **Creo Certified Check** aktivieren, werden Informationen zur PDF-Datei hinzugefügt, die angeben, dass die PreFlight-Operation mit dem ausgewählten PreFlight-Profil erfolgreich durchgeführt wurde.

Registerkarte „Security“ (Sicherheit)

Wenn Sie die Vorkontrolle für eine PDF-Datei durchführen, der ein Kennwort zugeordnet ist, dann müssen Sie das Kennwort angeben, um mit der PreFlight-Operation fortfahren zu können.

Im Arbeitsvorlagenmodus können Sie einen automatisierten Arbeitsablauf für PDF-Dateien erstellen, denen dasselbe Kennwort zugeordnet ist.

Sie können auch definieren, wie die PreFlight-Operation eine Abweichung zwischen dem eingegebenen Kennwort und dem der PDF-Datei zugeordneten Kennwort behandelt.

Spotless4-Arbeitsablauf

Die neue Registerkarte **Spot Separations** (Sonderfarbenauszüge) ermöglicht es Ihnen, mit dem „sonderfarbenfreien“ Arbeitsablauf zu arbeiten und die Konvertierung von Sonderfarben in Ihren PDF-Dateien zu verwalten. Die von Ihnen auf dieser Registerkarte gewählten Optionen überschreiben die Parameter des ausgewählten PreFlight-Profils.

Für jede Sonderfarbe in Ihrer Datei können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:

- **File Equivalence** (Dateiäquivalenz): Konvertieren der Sonderfarbe mithilfe der gleichen Werte, die in Ihrer Eingabedatei angegeben sind (aus der DTP-Anwendung übernommen, in der Ihre Eingabedatei erstellt wurde).
- Library name (Bibliotheksname): Wählen Sie einen Bibliotheksnamen aus der Liste aus, um die Konvertierungswerte in einer der verfügbaren Sonderfarbenbibliotheken zu verwenden. Die Liste enthält die Bibliotheken, die im Abschnitt **Spot Database** (Sonderfarbendatenbank) des Resource Centers verfügbar sind.

  Wenn Sie den Namen einer Sonderfarbenbibliothek auswählen, müssen Sie den Typ der äquivalenten Werte angeben, die Sie verwenden möchten. Wählen Sie **Lab** oder **Ink Set** (Druckfarbensatz).
- **None** (Keine): Beibehalten der Sonderfarbe ohne Konvertierung.

Im Arbeitsvorlagenmodus wählen Sie eine globale Sonderfarbenbibliothek und einen Typ für die äquivalenten Werte für alle Sonderfarben in der Datei.



Hinweis: Die Option „Color Management“ (Farbmanagement) erfordert keine Lizenz mehr für die RIP- und PreFlight-Operationen.

Preview

- Die Menüs **File** (Datei), **Edit** (Bearbeiten) und **Modify** (Ändern) verfügen jetzt für einige ihrer Optionen über Tastaturkürzel.
- Das Werkzeug **Crop** (Beschneiden) ist jetzt im Modus **Edit** (Bearbeiten) für Brisque Aufträge, PostScript- und PDF-Dateien verfügbar. Wenn Sie die Vorschau für einen Brisque Auftrag im Modus **Edit** (Bearbeiten) anzeigen, klicken Sie auf das Werkzeug **Crop** (Beschneiden), und ziehen Sie im Anzeigefenster den Mauszeiger über den Bereich, den Sie erhalten möchten. Sie können die Abmessungen des Beschnittbereichs (den zu erhaltenden Bereich) ändern, indem Sie einen der Pfeile ziehen, die sich im mittleren Bereich der Kante des Beschnittrechtecks befinden, oder indem Sie die Werte im Feld **Crop Size** (Beschnittgröße) ändern. Sie können die Position des Beschnittbereichs ändern, indem Sie ihn an eine neue Position ziehen oder die Werte der Felder **Offset** (Versatz) ändern. Klicken Sie auf der Palette „Element Properties“ (Elementeigenschaften) auf **Apply** (Übernehmen).

  Der von Ihnen auf den Brisque Auftrag angewendete Beschnitt gilt für alle Brisque Seiten im Auftrag.
- Im Arbeitsbereich „Preview“ wird die Ausführungslistennummer jetzt im Anzeigefenster in der Ansicht **Page Frame** (Seitenrahmen) – d.h. im Menü **View** (Ansicht) > **Page Frame** (Seitenrahmen) – und in der Seitenliste (Registerkarte **Pages** (Seiten)) auf der Palette „Inventory“ (Bestand) angezeigt.

- In einer Arbeitsvorlage, die eine Preview-Operation enthält, die einer anderen Operation in der Vorlage vorausgeht, können Sie beim Beenden der Vorschau im Preview-Arbeitsbereich entscheiden, ob Sie fortfahren möchten. Klicken Sie auf **Continue** (Fortfahren), um mit der Vorlage fortzufahren. Andernfalls klicken Sie auf **Abort** (Abbrechen) oder **Hold** (Anhalten).



- Wenn Sie einen mehrseitigen Brisque Auftrag an eine Seitenposition in einem Layout im Anzeigefenster des Preview-Arbeitsbereichs ziehen, dann werden die Seiten im Layout durch die Seiten des Brisque Auftrags gemäß der Reihenfolge in der Ausführungsliste ersetzt.

  Wenn Sie beispielsweise im Anzeigefenster einen Brisque Auftrag, der acht Seiten enthält, an die Position der ersten Seite in der Ausführungsliste im Layout ziehen, dann ersetzen die acht Seiten des Auftrags die ersten acht Seiten der Ausführungsliste.

- Wenn Sie die Vorschau für einen Brisque Ausschießauftrag anzeigen, können Sie die Seiten eines anderen Brisque Ausschießauftrags gemäß der Ausführungsliste dieses Brisque Aussschießauftrags importieren. Dazu wählen Sie im Menü **Modify** (Ändern) die Option **Import Run List** (Ausführungsliste importieren) und suchen den Brisque Ausschießauftrag, dessen Seiten Sie importieren möchten. Der Ausschießauftrag, dessen Seiten Sie importieren, muss dieselbe Anzahl von Seiten aufweisen, wie der Brisque Ausschießauftrag, in den Sie die Seiten importieren.
- Sie können ein Ausschießschema eines vorhandenen Brisque Ausschießauftrags in einen neuen Brisque Ausschießauftrag importieren oder das vorhandene Schema ersetzen. Dazu wählen Sie im Menü **Modify** (Ändern) die Option **Import Imposition Plan** (Ausschießschema importieren) und suchen den Brisque Ausschießauftrag, dessen Ausschießschema Sie importieren möchten.
- Brisque 5.1 unterstützt die Option **Offset From Center** (Versatz von der Mitte) der Preps®-Software.
- In der Preps-Software können Sie beim Hinzufügen von Seiten zu einem Preps-Job eine der folgenden Positionierungsoptionen wählen: **Center** (Mitte, Seite im Rahmen zentrieren), **Offset from Center** (Versatz von der Mitte) oder **Offset from Top Left** (Versatz von oben links).

  Wenn Sie mit einem Brisque Ausschießauftrag arbeiten, der mit der Preps-Software erstellt wurde, sind die Parameter **Relative To** (Relativ zu) und **Offset** (Versatz) auf der Registerkarte **Parameters** (Parameter) der Palette „Element Properties“ (Elementeigenschaften) von der Einstellung der Seitenposition abgeleitet (**Center** (Mitte), **Offset from Center** (Versatz von Mitte) oder **Offset from Top Left** (Versatz von oben links)), die in der Preps-Software ausgewählt wurde.

  Vorher wurde der Parameter **Relative To** (Relativ zu) immer auf den Wert **Top Left** (Oben links) festgelegt und der Parameter **Offset** (Versatz) entsprechend angepasst, um mit der Seitenposition übereinzustimmen, die in der Preps-Software festgelegt wurde.

Print (Drucken)

Wenn Sie die Print-Operation verwenden, können Sie die Auflösung (1–60 dpm) sowie das Qualitätsniveau (**Standard**, **High** (Hoch) oder **Best** (Optimal)) zum Drucken Ihrer Datei auswählen.

Der Parameter **Quality** (Qualität) basiert auf einem Algorithmus, der die zackigen Kanten von LW- und CT-Elementen analysiert und diese glättet, um eine Ausgabe mit hoher Qualität zu erzeugen. Der Algorithmus wird während der Print-Operation auf den Brisque Auftrag angewendet und verändert den Inhalt der Eingabedatei nicht dauerhaft.

Die Qualitätsoptionen **Standard** und **High** (Hoch) gelten nur für LW-Dateien (CT-Dateien werden nicht verändert). Normalerweise generiert die Option **Standard** ausreichend geeignete Ergebnisse. Exaktere Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie die Option **High** (Hoch) auswählen, um einen präziseren Algorithmus auf die LW-Elemente anzuwenden.

Wenn die Option **Best** (Optimal) aktiviert ist, wird der Glättungsalgorithmus, der bei Auswahl der Option **High** (Hoch) verwendet wird, sowohl auf LW- als auch CT-Elemente angewendet.

Proof

- Das neue Menü **Layout** (Druckbogenvorlagen) der Proof-Operation (Registerkarte **Device&Media** (Gerät und Druckträger)) ermöglicht es Ihnen, eine Layout-Anordnung zu wählen, die auf dem Veris-Proofer erstellt wurde.

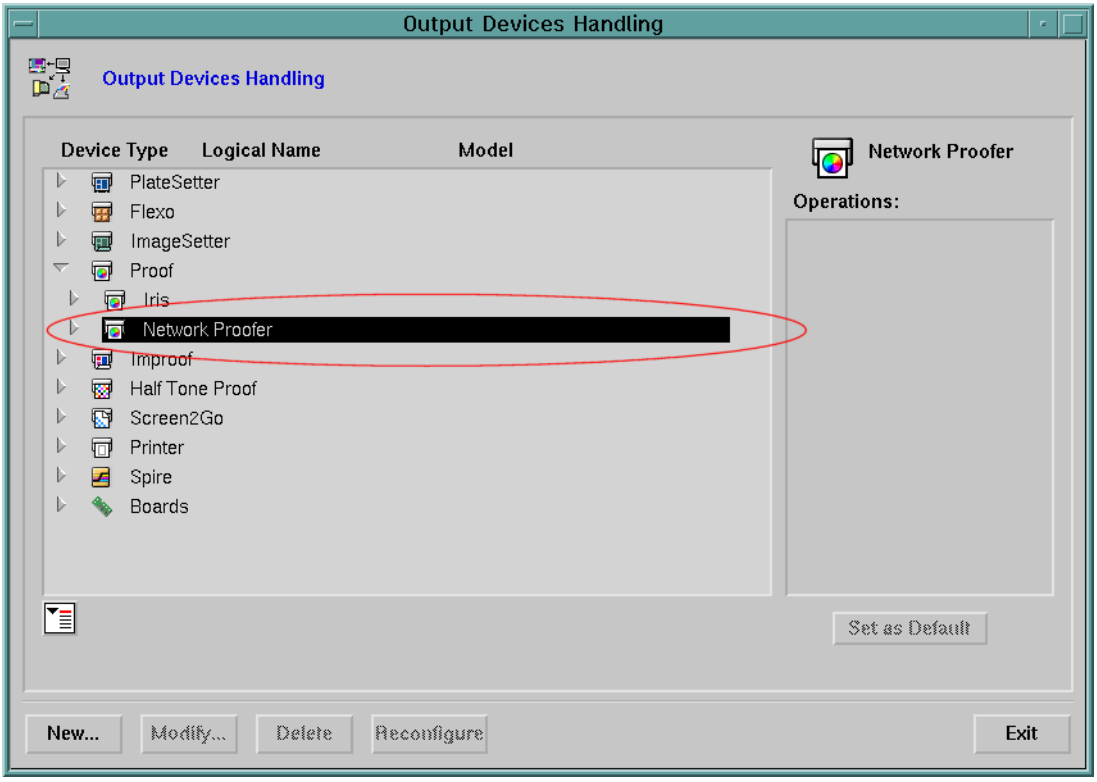


Hinweis: Die Option ist nur verfügbar, wenn Sie einen Veris-Proofer konfiguriert und diesen Proofer im Menü **Device** (Gerät) der Registerkarte **Device&Media** (Gerät und Druckträger) der Proof-Operation ausgewählt haben.

- Die neue Kodak Matchprint Inkjet-Lösung wird jetzt von der Proof-Operation unterstützt.

Verwenden des neuen Netzwerk-Proofer-Gerätetyps für die Konfiguration

Die zukünftig konfigurierten Veris-, Integris- oder Kodak Matchprint Inkjet-Proofer sind jetzt unter **Network Proofer** (Netzwerk-Proofer) im Fenster „Output Device Handling“ (Ausgabegerätbehandlung) aufgeführt.



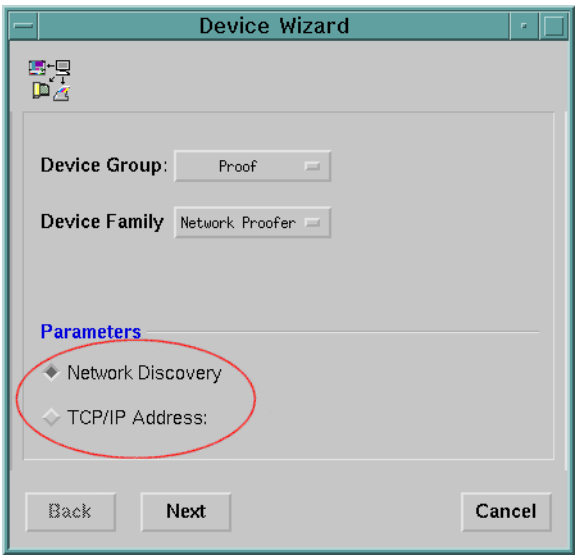
Wenn Sie einen dieser Proofer konfigurieren, können Sie zwischen einer automatischen Suche der verfügbaren Proofer-Controller oder der manuellen Suche eines bestimmten Controllers über dessen TCP/IP-Adresse wählen.

Das Konfigurationsverfahren für derartige Proofer hat sich entsprechend ebenfalls geändert.

So konfigurieren Sie einen dieser Proofer:

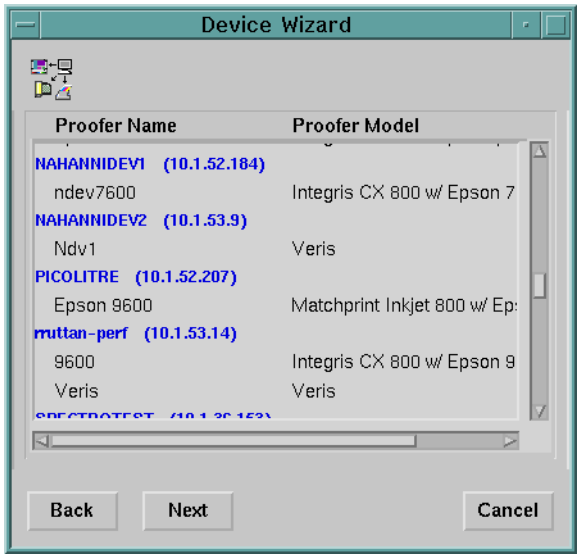
1. Wählen Sie auf dem Brisque Server aus dem Menü **Service** die Option **Device Handling** (Gerätebehandlung).
2. Klicken Sie im Fenster „Output Devices Handling“ (Ausgabegerätbehandlung) auf **New** (Neu).
3. Wählen Sie in der Liste **Device Group** (Gerätegruppe) die Option **Proof**.
4. Wählen Sie in der Liste **Device Family** (Gerätefamilie) die Option **Network Proofer** (Netzwerk-Proofer).

5. Wählen Sie im Abschnitt **Parameters** (Parameter) eine der folgenden Optionen aus:



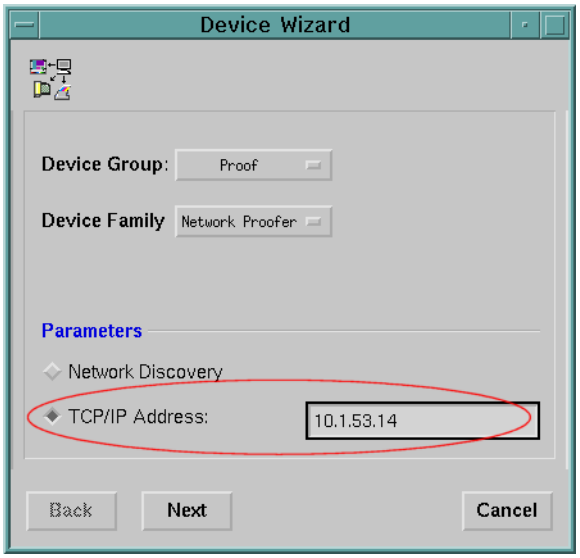
- **Network Discovery** (Netzwerkerkennung): Führt eine automatische Suche nach verfügbaren Proofer-Controllern durch.

  Eine Liste der Proofer-Controller und der von ihnen gesteuerten Proofer wird angezeigt.

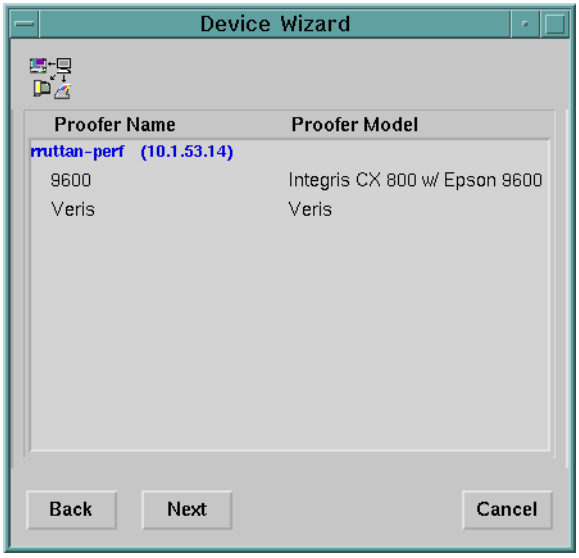


  a. Wählen Sie den zu konfigurierenden Proofer aus, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

- **TCP/IP Address** (TCP/IP-Adresse): Angeben eines bestimmten Proofer-Controllers über die Eingabe seiner IP-Adresse.

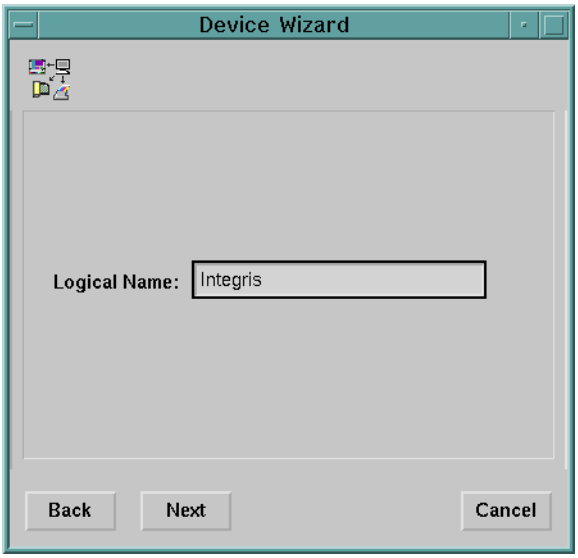


a. Geben Sie die IP-Adresse ein, und klicken Sie auf **Next** (Weiter). Der Proofer-Controller wird mit einer Liste der Proofer angezeigt, die von ihm gesteuert werden.



b. Wählen Sie den zu konfigurierenden Proofer aus, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

6. Geben Sie im Feld **Logical Name** (Logischer Name) einen Namen ein, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.



7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

PPD-Datei für Magnus 400- und Magnus 800-Plattenbelichter

Für Benutzer der Plattenbelichter Preps und Magnus 400 oder Magnus 800 umfasst die Datei **BrisqueDevices.ppd** jetzt die Definitionen für die belichtbaren Bereiche der Plattenbelichter Magnus 400 (664 mm × 750 mm) und Magnus 800 (938 mm × 1162 mm).

RIP

Preserve All CT Data (Alle CT-Daten erhalten)

Das neue Kontrollkästchen **Preserve All CT Data** (Alle CT-Daten erhalten) im Abschnitt **CT Handling** (CT-Behandlung) auf der Registerkarte **Other** (Andere) der RIP-Operation ermöglicht es Ihnen, alle CT-Daten in der Datei zu erhalten, einschließlich der CT-Daten, die sich außerhalb des Beschnittbereichs befinden.

Auto-Detect EscoScan EPS Composite Files (Automatisches Erkennen von EscoScan EPS Composite-Dateien)

Diese Option ist für Kunden von Bedeutung, die das EPS Composite-Dateiformat eines Monoscan™-Scanners der Version 8 oder höher verwenden. Andere Kunden sollten diese Option deaktivieren.

Wenn dieses Kontrollkästchen im Abschnitt **CT Handling** (CT-Behandlung) auf der Registerkarte **Other** (Andere) der RIP-Operation aktiviert ist, werden alle EPS Composite-Bilder in das LW-Format konvertiert.

Enhanced Handling (Erweiterte Behandlung) als Standardwert

Das Kontrollkästchen **Use Enhanced Handling** (Erweiterte Behandlung verwenden) im Abschnitt **Enhanced Handling** (Erweiterte Behandlung) des Abschnitts **PDF** auf der Registerkarte **Other** (Andere) der RIP-Operation ist jetzt standardmäßig aktiviert. Das bedeutet, wenn Sie den RIP-Vorgang für eine PDF-Datei durchführen, wird diese automatisch mithilfe der CPSI 3016-Funktionen geglättet, die Ebenen und die JBIG-Komprimierung erkennen.

Erstellen einer Miniaturansicht beim RIP-Vorgang

Die neue Option **Create Thumbnail** (Miniaturansicht erstellen) für die RIP-Operation ermöglicht es Ihnen zu wählen, ob beim RIP-Prozess die automatische Erstellung einer niedrig aufgelösten JPEG-Datei aktiviert oder deaktiviert wird. Diese niedrig aufgelöste JPEG-Datei wird verwendet, wenn Sie die Option **Quick View** (Schnellansicht) im Datei-Browser auswählen, und Sie den Modus **JPEG Preview** (JPEG-Vorschau) im Preview-Arbeitsbereich aktivieren. Wenn Sie diese Optionen nicht verwenden möchten und einen schnelleren RIP-Vorgang bevorzugen, dann deaktivieren Sie diese Option.



Hinweis: Auch wenn Sie diese Option deaktivieren, können Sie dennoch die Option **Quick View** (Schnellansicht) verwenden. Wenn Sie auf die Option **Quick View** (Schnellansicht) klicken, generiert Brisque die JPEG-Datei für diese Vorschau, speichert diese aber nicht für eine zukünftige Verwendung ab.



Tipp: Wenn Sie sich entscheiden, diese Option zu deaktivieren (und die JPEG-Datei nicht automatisch erstellen zu lassen), dann sollten Sie die Option **HiRes** (Hochaufgelöst) in der Option **Imposition Default Preview Mode** (Standardvorschaumodus für Ausschießschema) wählen (unter Preview Preferences (Vorschaueinstellungen)).

Create Single Job Per Page (Einzelnen Auftrag pro Seite erstellen)

Wenn Sie den RIP-Vorgang für eine mehrseitige PostScript- oder PDF-Datei durchführen, und Sie diese Option aktivieren, dann generiert der RIP-Vorgang für jede Seite der Eingabedatei einen separaten Brisque Auftrag.

Neue Standard-Hot Folder für RIP-Vorgang von PDF-Dateien

Die folgenden Standard-Hot Folder sind jetzt verfügbar:

- **PDF15_PFC_RIP**: Umfasst die PreFlight-Operation mit dem standardmäßigen Brisque PreFlight-Profil und der RIP-Operation mit Glättungsfunktion für PDF 1.5
- **PDF_PFC_RIP**: Umfasst die PreFlight-Operation mit dem standardmäßigen Brisque PreFlight-Profil und der RIP-Operation mit Glättungsfunktion für alle PDF-Dateien
- **PDFX3_PFC**: Umfasst die PreFlight-Operation für PDF/X-3

Resource Center

Marken

- Die Markenbibliothek des Resource Centers unterstützt jetzt PDF-Marken.
- Für jede Marke im Resource Center können Sie festlegen, welche der zu belichtenden Auszüge die Marke einbeziehen werden. In Brisque 5.1 umfasst diese Funktion auch die Standardmarken.
- Wenn eine bestimmte Marke die obersten Daten darstellen und alle darunter oder darüber liegenden Daten ausstanzen soll, fügen Sie die Zeichen `TOPMOST` oder `topmost` (Oberste) zum Namen dieser Marke hinzu. Wenn der Name der Marke beispielsweise **mark** ist, benennen Sie sie in **markTOPMOST** um.

  Diese Option wird von den Operationen Plate Expose, Improof und (ICF) Translate sowie vom Arbeitsbereich Preview unterstützt.
  Sie können die Zeichen für `topmost` in Groß- oder Kleinbuchstaben eingeben. Sie können die Zeichen für `topmost` an einer beliebigen Stelle im Namen der Marke eingeben (am Anfang, in der Mitte oder am Ende), solange der Markenname nur aus einem Wort besteht.

Spot Database (Sonderfarbendatenbank)

Exportieren von Ersatzfarbenbibliotheken

Mithilfe von Brisque 5.1 können Sie Ersatzfarbendatenbanken in und aus der Liste **Spot Database** (Sonderfarbendatenbank) des Resource Centers exportieren.

Kopieren und Umbenennen von Sonderfarben

Brisque 5.1 ermöglicht es Ihnen, eine Sonderfarbe zu kopieren und in einer Sonderfarbenbibliothek umzubenennen.

Berechnen von Sonderfarbenwerten

- Wenn Sie die CMYK entsprechenden Werte aus den L*a*b*-Werten einer Sonderfarbe berechnen, zeigt eine neue **DeltaE**-Spalte den Unterschied zwischen den ursprünglichen und den berechneten Werten an.

  Sie können entweder die Formel **DeltaE (ab)** oder **DeltaE (94)** wählen, um den Unterschied zu berechnen.

- Wenn Sie die Standard-ICC-Konvertierungsmethode wählen (Option **Standard ICC**), können Sie das Kontrollkästchen **Preserve Black** (Schwarz bewahren) aktivieren, um die ursprünglichen Schwarzwerte zu erhalten.



Hinweis: Das Kontrollkästchen **Preserve Black** (Schwarz bewahren) ist eine Option des neuen Farbmanagement-Moduls, die sich auf alle Ausgabeanwendungen auswirkt, die dieses neue Modul für die ICC-Konvertierung verwenden. Wenn Sie das vorherige Farbmanagement-Modul verwenden möchten, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

PreFlight-Profile

Ein neues PreFlight-Standardprofil, **Hexachrome.prf**, ermöglicht es Ihnen, die Sonderfarben einer Datei in sechs hexachrome Prozessfarben (CMYKOG) zu konvertieren.

Löschen mehrerer Arbeitsvorlagen

Sie können jetzt mehrere Arbeitsvorlagen gleichzeitig löschen.

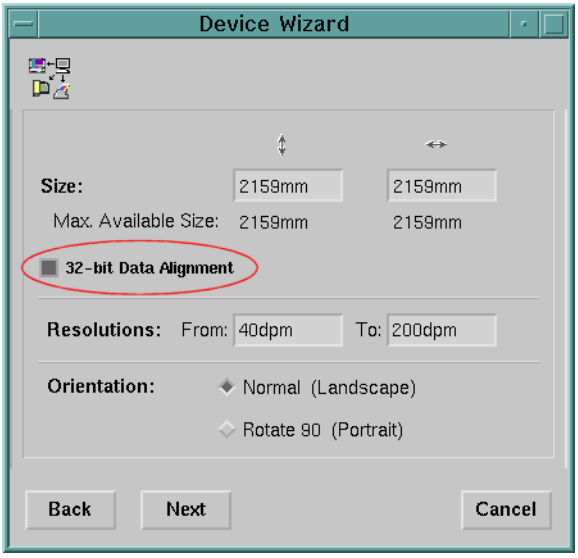
Dazu wählen Sie auf der Registerkarte **Templates** (Vorlagen) der Palette „Workflow“ (Arbeitsablauf) die zu löschenden Vorlagen aus (wählen Sie die erste Vorlage, und halten Sie dann die Taste STRG gedrückt, während Sie die einzelnen zu löschenden Vorlagen anklicken). Anschließend klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Vorlagen und wählen **Delete** (Löschen).

Versionskontrolle

Die Screen2Go-Operation unterstützt jetzt Brisque Aufträge für die Versionskontrolle.

Screen2Go

Es wurde die neue Option **32-bit Data Alignment** (32-Bit-Datenausrichtung) zur Konfiguration des Screen2Go-Geräts hinzugefügt. Mithilfe dieser Option können Sie eine Ausgabedatei mit einer Zeilenlänge (in Pixel) erstellen, die ein Vielfaches von 32 ist. Eine derartige Screen2Go TIFF-Ausgabedatei kann vom ECRM® CtServer empfangen werden.



Spire

Konfigurieren des Spire Color Servers

Wenn Sie den Spire Color Server konfigurieren, müssen Sie eine PPD-Datei aus den verfügbaren PPD-Dateien auswählen. Sie können die mit der Brisque Software bereitgestellte Datei **GenericSpire.ppd** verwenden oder eine beliebige andere PPD-Datei verwenden, die Sie mit Ihrem Spire Color Server einsetzen.

Druckparameter

- Wenn Sie einen Spire Color Server aus der Liste **Logical Name** (Logischer Name) auswählen, werden die IP-Adresse und der Typ des ausgewählten Spire Color Servers in den Feldern **Spire IP Address** (Spire-IP-Adresse) und **Spire Type** (Spire-Typ) angezeigt. Diese Parameter sind schreibgeschützt.
- Die Spire Color Server verfügen über drei virtuelle Standarddrucker (Hot Folder):
  - **HF_ProcessPrint:** Wenn Sie diesen Hot Folder wählen, wird die Datei von der RIP-Operation auf dem Spire Color Server verarbeitet, bevor sie in die Druckwarteschlange gestellt wird.
  - **HF_ProcessStore:** Wenn Sie diesen Hot Folder wählen, wird die Datei von der RIP-Operation auf dem Spire Color Server verarbeitet und anschließend gespeichert.
  - **HF_SpoolStore:**Wenn Sie diesen Hot Folder wählen, wird die Datei in das Speicherfenster auf dem Spire Color Server gestellt, um auf weitere Anweisungen zu warten.

  Mithilfe der Liste **Virtual Printer Name** (Virtueller Druckername) können Sie einen der drei virtuellen Standarddrucker auswählen, wenn Sie einen Spire Color Server verwenden, der JDF (Job Definition Format) nicht unterstützt. Wenn Sie einen benutzerdefinierten virtuellen Drucker verwenden möchten, müssen Sie dessen Namen in das Feld **Virtual Printer Name** (Virtueller Druckername) eingeben.

  Wenn Sie einen Spire Color Server verwenden, der JDF unterstützt, können Sie einen der drei virtuellen Standarddrucker oder einen beliebigen benutzerdefinierten virtuellen Drucker auswählen, der sich in der Liste befindet.

Scale to Paper Size (Auf Papierformat anpassen)

Bei der Spire-Operation ermöglicht es Ihnen die Option **Scale to Paper Size** (Auf Papierformat anpassen), das Layout eines Brisque Ausschießauftrags auf das Format des ausgewählten Papierformats anzupassen. Diese Option ist nicht relevant, wenn Sie eine der Optionen auf der Registerkarte **Layout** der Spire-Operation verwenden.



Hinweis: Diese Option wird nur unterstützt, wenn der verwendete Spire Color Server mit der entsprechenden PPD-Datei konfiguriert ist, die diese Funktion unterstützt.

Printer Spread (Druckeranordnung)

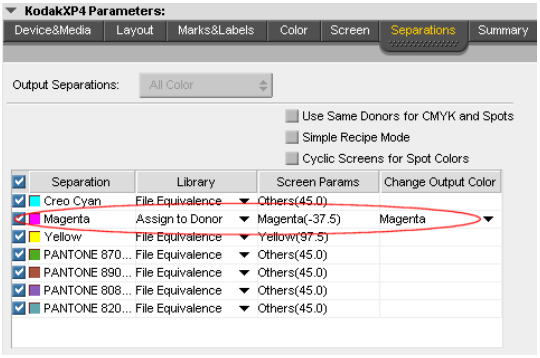
In der Spire-Operation ist eine neue Option, **Printer Spread** (Druckeranordung), mit der Option **Arrange Imposition Job As** (Ausschießauftrag anordnen als) verfügbar, zusätzlich zu den vorhandenen Optionen **Run List** (Ausführungsliste) und **Reader Spread** (Leseanordnung). Sie können jetzt die Druckeranordnungen Ihrer Brisque Ausschießaufträge ausrichten und drucken.

Spectrum und Kodak

Zuordnen von Auszügen zu einem Donor

In Brisque 5.1 können Sie einen beliebigen Auszug einem beliebigen Donor zuordnen, einschließlich der Prozessfarbenauszüge.

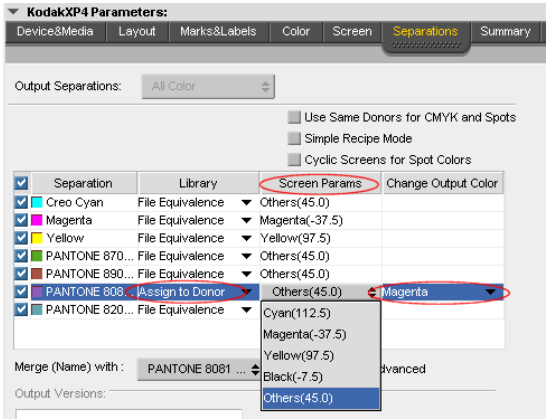
Sie können einem einzelnen Prozessfarben-Donor nicht mehr als einen Prozessfarbenauszug zuordnen.



Ändern der Rasterwinkel eines Sonderfarbenauszugs

Die Auszugstabelle auf der Registerkarte **Separations** (Auszüge) enthält jetzt die Spalte **Screen Params** (Rasterparameter). Diese Spalte zeigt die Rasterwinkel für den ausgewählten Auszug an.

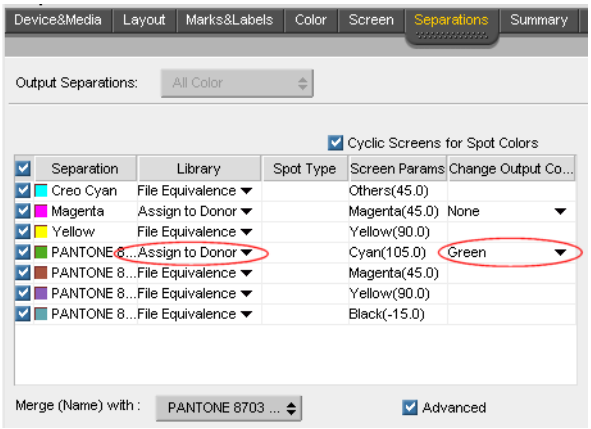
Wenn Sie die Option **Assign to Donor** (Zu Donor zuordnen) für einen Sonderfarbenauszug in der Spalte **Library** (Bibliothek) auswählen und einen Donornamen in der Spalte **Change Output Color** (Ausgabefarbe ändern) auswählen, können Sie den Rasterwinkel in der Spalte **Screen Params** (Rasterparameter) ändern.



Zuordnen einer Farbtonreproduktions-Kurve zu einem Donor

Die folgenden Informationen gelten für die Option **Apply Color Curve to Donors** (Farbkurve zu Donors zuordnen) auf der Registerkarte **Color** (Farbe) sowie für die Spalten **Library** (Bibliothek) und **Change Output Color** (Ausgabefarbe ändern) in der Auszugstabelle auf der Registerkarte **Separations** (Auszüge).

Wenn Sie die Option **Assign to Donor** (Zu Donor zuordnen) für einen Sonderfarbenauszug aktivieren, der in einem Auftrag in der Spalte **Library** (Bibliothek) enthalten ist, und Sie dann das Kontrollkästchen **Apply Color Curve to Donors** (Farbkurve zu Donors zuordnen) auf der Registerkarte **Color** (Farbe) aktivieren, werden die Werte der ausgewählten Farbtonreproduktions-Kurve gemäß der in der Spalte **Change Output Color** (Ausgabefarbe ändern) ausgewählten Donornamen in der Auszugstabelle zugeordnet und nicht gemäß der Namen der Sonderfarbenauszüge.



Wartung

Neue automatische Abmeldung im Skript „cust_maint.sh“

Das Skript **cust_maint.sh** führt eine automatische Abmeldung mit dem Flag „defragfs“ vom Brisque Server durch (**scismit** > **Problem Determination** (Problemerkennung) > **Customer Maintenance** (Kundenwartung)).

Ändern der Geschwindigkeit einer Netzwerkschnittstelle

Die neue Option **Change Network Interface Speed** (Geschwindigkeit von Netzwerkschnittstelle ändern) (**scismit** > **Problem Determination** (Problemerkennung) > **Change Network interface speed** (Geschwindigkeit von Netzwerkschnittstelle ändern)) ermöglicht es Ihnen, die Geschwindigkeit einer gewählten Netzwerkschnittstelle ohne Neustart zu ändern. Wenn Sie diese Option wählen, wird eine Liste der vorhandenen Schnittstellen mit der aktuellen Geschwindigkeit und den IP-Parametern angezeigt. Wenn Sie eine der Schnittstellen auswählen, können Sie die erforderliche Geschwindigkeit festlegen.

Erstellen eines Brisque Support-Protokolls

Mithilfe dieser neuen Option können Sie eine Brisque Protokolldatei zu Support-Zwecken erstellen. Sie können diese Protokolldatei auf dem Brisque Client über das Menü **Tools** (Werkzeuge) (**System Tools** (Systemprogramme) > **Service**) oder über SciSMIT (**scismit** > **Problem Determination** (Problemerkennung) > **Create Brisque Support Log** (Brisque Support-Protokoll erstellen)) erstellen.

Anzeigen der aktuellen SCSI-Konfiguration

Diese neue Option (**scismit** > **Problem Determination** (Problemerkennung) > **Display Current SCSI Configuration** (Aktuelle SCSI-Konfiguration anzeigen)) ermöglicht es Ihnen, die aktuelle SCSI-Konfiguration anzuzeigen, einschließlich der gesamten SCSI- und IDE-Gerätehierarchie.

Entfernen inaktiver Ethershare-Benutzer

Diese neue Option (**scismit** > **Problem Determination** (Problemerkennung) > **Remove Inactive Ethershare Users** (Inaktive Ethershare-Benutzer entfernen)) ermöglicht es Ihnen, inaktive Ethershare-Benutzer aus dem System zu entfernen.

Unterstützung der TSP300-Platine

Brisque 5.1 unterstützt die neue TSP300-Platine. Die TSP300-Platine ist eine Rasterprozessorplatine mit einer Datenrate von 300 Mpixel/s.

Die TSP300-Platine umfasst alle Funktionen der TSP75-Platine für CTP-Geräte (die momentan bereitgestellte Platine) und weist einen höheren Durchsatz auf. Momentan ist die TSP300-Platine nur für die Zusammenarbeit mit den Magnus VLF V-Plattenbelichtern qualifiziert.

Position der Option

In diesem Abschnitt werden die Änderungen aufgeführt, die zwischen Brisque 4.1 und Brisque 5.1 vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von Brisque 5.1. Drücken Sie auf der Brisque Client-Arbeitsstation auf F1, um die Online-Hilfe anzuzeigen.

Improof

Die Option **Signature** (Signatur) heisst jetzt **Double Sided Output** (Doppelseitige Ausgabe) und befindet sich auf der Registerkarte **Improof** > **Layout**. Das Kontrollkästchen **Double Sided Output** (Doppelseitige Ausgabe) steht nur für Brisque Ausschießaufträge mit zwei oder mehr Layouts (Vorder- und Rückseite) zur Verfügung.

Spectrum

Das Kontrollkästchen **Narrow Mode** (Narrow-Modus) ist auf der Registerkarte **Device&Media** (Gerät und Druckträger) momentan nicht verfügbar.